

Offizielle Übergabe des deutsch-polnischen Feuerwehrstützpunktes in Groß Gastrose am 21.09.2013



Dazu waren alle Kameraden und interessierten Bürger recht herzlich eingeladen. Voller Stolz wollten wir unser neues Domizil präsentieren- ein Tag auf den wir so lange hingearbeitet haben kam immer näher. Für Speisen und Getränke war gesorgt, schönes Wetter wurde auch schon

bestellt, das wird ein großes Ereignis in der Geschichte der Freund- und Partnerschaft unserer Wehren und nicht zuletzt auch in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Groß Gastrose. Im Laufe der Jahre ist die Feuerwehr Groß Gastrose 2 mal umgezogen; hier möchten wir jetzt auch für die nächsten Generationen bleiben.

Am 21.09.2013 war es dann soweit, die Gäste waren eingeladen, der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Herr Dr. Dietmar Woidke und viele andere für uns sehr wichtige Gäste haben zugesagt, wir haben uns in den letzten 2 Wochen vor dem Termin fast jeden Tag im Feuerwehrhaus getroffen um dieses für uns sehr große Ereignis gebührend vorzubereiten.

Gegen 14.00 Uhr gab es das Startsignal. Folgende Gäste waren neben den Mitgliedern und Partnern unserer Wehr/ unseres Feuerwehrvereins anwesend (bitte nicht bei Nichtnennung erzürnen, wir können leider nicht alle namentlich erwähnen und gehen daher auf die hochrangigen Persönlichkeiten ein):

- Herr Dr. Dietmar Woidke; Ministerpräsident des Landes Brandenburg
- Herr Harald Altekrüger; Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Präsident der Euroregion Spree-Neiße-Bober
- Herr Olaf Lalk; Beigeordneter des Landkreises Spree-Neiße
- Frau Monika Schulz- Höpfner; Landtagsabgeordnete des Landes Brandenburg
- Herr Wolfhard Kätzmer; Kreisbrandmeister des Landkreises Spree-Neiße
- Herr Czesław Fiedorowicz; Präsident der Euroregion Spree-Neiße-Bober
- Herr Peter Jeschke; Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern
- Herr Zbigniew Barski; Bürgermeister der Partnergemeinde Gubin
- Herr Stanisław Drobek; Bürgermeister der Partnergemeinde Trzebiechow

- Herr Hartmut Drawz; Bürgermeister a.D. der Partnergemeinde Ruppichteroth
- Herr Uwe Schulz; stellv. Bürgermeister der Stadt Guben
- Herr Bernd Birnfeld; Leiter der PW Guben
- Frau Ilona Petrick; Geschäftsführerin des Büros Guben der Euroregion Spree- Neiß- Bober
- der Ortsvorstand des Ortsteiles Groß Gastrose
- Herr Gerd Osadnik; Gemeindebrandmeister der Gem. Schenkendöbern
- Herr Ralf Schneider; Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ruppichteroth
- Herr Steffen Berger; Geschäftsführer der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes Spree- Neiß

Weiterhin konnten wir die Kameraden unserer Partnerwehren aus Markosice, Trzebiechow, sowie die Kameraden der Ortswehren Atterwasch, Grano, Kerkwitz, Krayne, Lauschütz- Sembten, Pinnow, Taubendorf sowie die Kameraden aus den Nachbarwehren der Stadt Guben und dem Amt Peitz recht herzlich begrüßen. Die Mitarbeiter der Verwaltung der Gemeinde Schenkendöbern waren ebenso anwesend wie Vertreter der bauausführenden Firmen sowie Vertreter von den ortsansässigen Betrieben und Bürger aus Groß Gastrose und Markosice.

Nach den Grußworten, den zahlreichen Glückwünschen, der Übergabe der Gastgeschenke und der Schlüsselübergabe wurde das Einweihungsband durch die geladenen Gäste gemeinsam zerschnitten und das Objekt damit seiner Bestimmung übergeben. Der Ansturm der Gäste war enorm, die Kameraden der FF Groß Gastrose führten die Besucher durch die Räume und erklärten die Details. Mit der Vorführung zu Standardtänzen durch eine polnische Jugendtanzgruppe und einem gemütlichen Beisammensein klang dieser wunderbare Tag aus. Die nachfolgenden Bilder sagen mehr als viele Worte.



Unser Dank gilt allen Partnern, die zum Gelingen dieses Projektes aktiv beigetragen haben und auch noch werden, weiterhin möchten wir allen für ihr gezeigtes Interesse, die entgegengebrachten Glückwünsche, Geschenke und die vielen Worte danken, aus denen zu entnehmen war- Ihr seid auf dem richtigen Weg- weiter so!!!

Partnerschaftsbesuch zum 60. Jubiläum in Wezyska (PL)

Am 14.09.2013 besuchte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehren aus Taubendorf (mit Gaststärtern aus Groß

Gastrose) mit einer Jugendfeuerwehr- und einer Männermannschaft sowie Bresinchen (D) (Männermannschaft) die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Wezyska (PL) zu ihren Feierlichkeiten anlässlich ihres 60. Jubiläums. Die Wehren hatten sich durch ihre hervorragenden Leistungen im Feuerwehrsport während der Kreismeisterschaften des Landkreises Spree- Neiße für die Teilnahme an dieser Veranstaltung qualifiziert. Die Anreise erfolgte mit dem Mannschaftsbus der LSTE (Landesschule und technische Einrichtung) Eisenhüttenstadt.

Nach einem zünftigen Apell am Feuerwehrhaus begaben sich die Mannschaften zum Wettkampfgelände wo die Wettkämpfe im Feuerwehrsport nach einer Feierstunde und der Überreichung der Gastgeschenke begannen. Für fast alle Kameraden, ob klein oder groß war das der erste Mal, das sie nach der polnischen Wettkampfordnung zu starten hatten- die Umstellung war aber nicht so schwer denn ein Feuerwehrmann kann ja schließlich im wahren Leben auch nicht nur mit Standard-situationen rechnen. Die Kompatibilität der deutschen und der polnischen Technik wurde wieder einmal unter Beweis gestellt, da alle Mannschaften die polnischen Tragkraftspritzen zum Wettkampf verwendeten- für die Maschinisten eine neue Erfahrung. Unsere Mannschaften starteten als Gäste außer der Wertung- sie hätten in der Wertung die vorderen Plätze belegt. Das (leider anders als in Deutschland) äußerst zahlreiche und fachkundige Publikum zeigte sich schwer beeindruckt.

Mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Auswertung des Tages ging dieser wunderschöne Tag mit vielen neuen Eindrücken für die Beteiligten zu Ende, besonders beeindruckt waren die Kameraden von der sprichwörtlichen polnischen Gastfreundschaft.



Tag der offenen Tür bei der FF Pinnow am 31.08.2013

Die Feuerwehr Pinnow öffnete am 31.08.2013 ihre Türen um unsere Kleinsten mit ihren Eltern zu beeindrucken mit dem Ziel damit besonders dem hoffentlich zukünftigen Feuerwehrynachwuchs zu zeigen, das die Mitarbeit bei der Feuerwehr Spaß machen kann und unwahrscheinlich interessant ist.

Begonnen hat die Veranstaltung ab 14 Uhr mit einer Vorführung der technischen Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall in Zusammenarbeit mit der FF Groß Drewitz. Die Besucher waren davon sehr beeindruckt.

Danach zeigte die Jugendfeuerwehr aus Weichensdorf einen Löschangriff. Premiere für die Jüngsten war es, zum ersten Mal „echtes Feuer“ zu löschen und nicht wie sonst üblich, eine Zieleinrichtung zu treffen um diese mit Wasser zu füllen.

Im Anschluß daran zeigte die Firma Telesto Deutschland GmbH eine Fettexplosion, natürlich hatte Sie das passende Löschmittel dabei- einen neuen Wassernebellöcher.

Nach dieser für alle Besucher sehr eindrucksvollen Vorführung hieß es dann für die Kleinen: Feuerwehr zum selbsterleben- d.h. die Kiddis konnten selbst einmal in die Einsatzkleidung unserer Kameraden schlüpfen und sich somit schon als (fast) Feuerwehrmann fühlen. Dieses Angebot rundeten Rundfahrten mit dem Einsatzfahrzeug und div. Vorführungen der Wehr ab.

Natürlich war für den Zeitraum zwischen den einzelnen

Programmteilen für Kurzweil gesorgt, es gab für Groß und Klein sehr viel zu erleben z. B. einen Stationslauf bei dem die Kleinen an verschiedenen Stationen ihr Wissen auffrischen bzw. neues erlernen konnten. Stationen waren z.B. das Rauchdemohaus, welches von den Kameraden der Bresinchener Ortswehr sehr gut vorgestellt wurde, der Notrufkoffer, das Ertasten von Gegenstände sowie das Zielspritzen mit der Kübelspritze auf den Florian.

Resümee der Veranstaltung war: Sehr gelungen, hätten wir gern öfters und man sollte dies zu einer guten Tradition werden lassen.

